



**Stadtparlament**

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2  
E-Mail [parlament@stadtwil.ch](mailto:parlament@stadtwil.ch)  
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 16. Juni 2010

**Amtsduer 2009 – 2012**

**Protokoll der 17. Sitzung des Stadtparlaments**

**Donnerstag, 3. Juni 2010, 17:00 – 19.40 Uhr, Tonhalle**

Anwesend 38 resp. 37 Mitglieder des Stadtparlaments  
3 resp. 5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt  
abwesend Susanne Hartmann Gillessen, CVP  
Harald Girschweiler, SVP  
Daniel Zäch, SVP (ab 19.20 Uhr)  
  
Barbara Gysi, SP (bis 17.20 Uhr)  
Marlis Angehrn, CVP (bis 17.20 Uhr)

Vorsitz Christof Gämperle, FDP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Christof Gämperle, FDP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:



Seite 2

## Traktanden

1. Erneuerung der Mensa im Kollektivtrakt Lindenhof
2. Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum durch Videoüberwachung
3. Interpellation Klaus Rüdiger, SVP – Schutz der Bevölkerung vor Rasern und deren Lärmbelastung
4. Interpellation Mario Brey, FDP – Entsorgungswesen in der Stadt Wil

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können von den Mitgliedern des Stadtparlaments und des Stadtrats im Rathaus (Stadtkanzlei) oder auf [www.stadtwil.ch](http://www.stadtwil.ch) abgehört werden.



## 1. Erneuerung der Mensa im Kollektivtrakt Lindenhof

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 10. Februar 2010 den Bericht über die Erneuerung der Mensa im Kollektivtrakt Lindenhof und beantragt:

Für die Erneuerung der Mensa im Kollektivtrakt Lindenhof sei ein Kredit von netto Fr. 582'000.-- zu bewilligen.

Die vorberatende Bau- und Verkehrskommission unter Vorsitz von Guido Wick, GRÜNE prowil, beantragt Eintreten und stellt folgenden eigenen Antrag:

Der Bruttokredit sei um Fr. 95'700.-- zu reduzieren, d. h., dass die gesamten Investitionskosten von bisher brutto Fr. 1'021'000.-- inkl. MwSt. auf brutto Fr. 925'300.-- inkl. MwSt. reduziert werden. Der Nettokredit beträgt neu Fr. 528'000.--.

*Eintreten* ist unbestritten. In der *Detailberatung* werden keine zusätzlichen Anträge gestellt. Nachdem Rückkommen nicht beantragt wurde, obsiegt in der Gegenüberstellung der Antrag der vorberatenden Bau- und Verkehrskommission deutlich. In der *Schlussabstimmung* heisst das Stadtparlament einen Nettokredit in der Höhe von Fr. 528'000.-- gut.

## 2. Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum durch Videoüberwachung

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 6. Januar 2010 den Bericht über die Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum durch Videoüberwachung und beantragt:

1. Für die Installation der Videoüberwachung im öffentlichen Raum der Stadt Wil sei ein Kredit von Fr. 610'000.-- zu genehmigen.
2. Die Motion Hilber (FDP) betreffend Installation von Überwachungskameras sei als erledigt abzuschreiben.

Die nicht ständige vorberatende Kommission unter Vorsitz von Bruno Egli, FDP, beantragt Eintreten und stellt folgenden eigenen Antrag:

Der Überwachungsbereich „Velounterstand Bahnhof (Nordseite)“ sei in das Konzept aufzunehmen und es sei dafür ein Investitionskredit von Fr. 48'000.-- zu bewilligen (Kosten für die Investitionen beim Überwachungsbereich und für den zusätzlichen Grundausbau).

### *Eintreten*

Die Fraktionen GRÜNE prowil und SP beantragen Rückweisung mit folgendem Wortlaut:

Es sei dem Parlament aufzuzeigen, welche Art Delikte an welchem Ort in Wil aktuell ein Problem darstellen (gewichtet nach Schwere, Gefährdung für Leib und Leben, Sachbeschädigungen inkl. Schadensumme) und mit welchen konkreten Massnahmen und Mitteln diese gelöst werden könnten. Videoüberwachung kann dabei in begründeten Fällen durchaus als Massnahme vorgeschlagen werden, sofern die angestrebten Ziele nicht mit einer gleich geeigneten, aber mildereren Massnahme erreichbar sind. Die Massnahmen müssen verhältnismässig sein und die effektive Sicherheit im öffentlichen Raum erhöhen.



Seite 4

Das Geschäft wird mit 21 Ja, 10 Nein und 3 Enthaltungen zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen.

Pause: 18.35 – 19.05 Uhr

### **3. Interpellation Klaus Rüdiger, SVP – Schutz der Bevölkerung vor Rasern und deren Lärmbelästigung**

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 17. März 2010 die Antwort auf die Interpellation Klaus Rüdiger, SVP, betreffend Schutz der Bevölkerung vor Rasern und deren Lärmbelästigung.

*Diskussion* wird durch Klaus Rüdiger, SVP, beantragt. Die dazu notwendige Anzahl von 14 Stimmen wird erreicht. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

### **4. Interpellation Mario Breu, FDP – Entsorgungswesen in der Stadt Wil**

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 19. Mai 2010 die Antwort auf die Interpellation Mario Breu, FDP, betreffend Entsorgungswesen in der Stadt Wil.

*Diskussion* wird durch Guido Wick, GRÜNE prowil, beantragt. Die dazu notwendige Anzahl von 14 Stimmen wird erreicht. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates nicht zufrieden.

### **Neue Vorstösse**

An der heutigen Sitzung werden keine Vorstösse eingereicht.

### **Anhängige Geschäfte**

- Sportpark Bergholz – Bauvorlage (2. Lesung)
- Sportpark Bergholz – Betriebsvorlage
- Konzept Schulwegsicherheit
- Stadtentwicklung Wil - Kommunalen Richtplan
- Strassenraumgestaltung Fürstenlandstrasse
- Finanzplan 2010 – 2014
- Einbürgerungen
- Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum durch Videoüberwachung (Rückweisung an Stadtrat)

### **Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte**

Das Präsidium hat an seiner Sitzung vom 20. Mai 2010 keine nicht ständige Kommission eingesetzt.



Seite 5

## Protokollgenehmigung

Das Präsidium hat an seiner Sitzung vom 20. Mai 2010 kein Protokoll genehmigt.

Stadt Wil

Christof Gämperle  
Präsident

Christoph Sigrist  
Sekretär